

Theorie und Anwendung von ERP-Systemen (5071042)

Englischer Titel	ERP Systems: Theory and Practice					
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul		Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Karl Liebstückel	
Dozent(in)	Prof. Dr. Karl Liebstückel					
Sprache	Deutsch		Studiensemester		1,2	
SWS	4		Lehr- und Lernformen		Seminar	
ECTS-Punkte	5		Art der Prüfung		Schriftliche Prüfung (90 Min.)	
Bonusleistungen						
Arbeitsaufwand	Gesamt	150	Präsenzzeit	60	Selbststudium	90
Dauer	1 Semester		Angeboten		Sommersemester	
Art der Note	Differenzierte Note		Verwendbarkeit		Informationssysteme	
Voraussetzungen nach SPO	keine					
Empfohlene Voraussetzungen						
Lernergebnis des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Organisationsstrukturen eines ERP-Systems und können deren Verwendung erläutern. Die Studierenden kennen die wichtigsten Applikationen eines ERP-Systems, können deren Verwendung erläutern und sind in der Lage die wichtigsten Integrationsaspekte der Applikationen wiederzugeben. Die Studierenden kennen die wichtigsten Basisfunktionen eines ERP-Systems und können diese anwenden. Die Studierenden kennen die wichtigsten Stammdaten eines ERP-Systems und können diese in einem ERP-System anwenden. Die Studierenden kennen die wichtigsten Geschäftsvorfälle eines Unternehmens und können diese in einem ERP-System anwenden. Die Studierenden können Benutzeroberflächen analysieren sowie die Stärken und Schwächen analysieren. Die Studierenden kennen unterschiedliche Datenbankkonzepte und können diese analysieren und bewerten.</p>					
Inhalte des Moduls	SAP S/4HANA Enterprise Management SAP Fiori UX SAP S/4HANA Basics Financial Accounting Management Accounting Human Capital Management Purchase to Pay Warehouse Management - Umlagerung Plan to Produce Order to Cash Project System Enterprise Asset Management					
Literatur	Logistik mit SAP S/4HANA von Jasmin Burgdorf, Mario Destradi, Martin Kiss, Maik Schubert, 2017, SAP PRESS, ISBN 978-3-8362-5611-7, Materials Management with SAP S/4HANA, Business Processes and Configuration, von Jawad Akhtar, Martin Murray, 2018, SAP PRESS, ISBN 978-1-4932-1741-0 Alexander Wolf, Christoph Sting: Produktionsplanung und -steuerung mit SAP S/4HANA, Sappress-Verlag 2021. Mario Franz Projektmanagement mit SAP Projektsystem SAP PRESS 5., aktualisierte Auflage 2017 Marc Hoppe Bestandsoptimierung mit SAP SAP PRESS, 3., aktualisierte und erweiterte Auflage 2012 Disposition mit SAP Ferenc Gulyassy, Marc Hoppe, Martin Isermann, Oliver Köhler SAP PRESS, 777 S., 2. Aufl., 2014 Praxishandbuch Einkauf mit SAP ERP, Torsten Hellberg SAP PRESS 3., aktualisierte und erweiterte Auflage 2012 Praxishandbuch SAP-Personalwirtschaft, Anja Marxsen, Christian Buckowitz, Nathalie Cuello, Sven-Olaf Möller SAP PRESS, 6., aktualisierte und erweiterte Auflage 2016 Jörg Lange, Frank-Peter Bauer, Christoph Persich, Tim Dalm, Gunther Sanchez, Tobias Adler, Jennifer Massucci, Denis Vonscheidt: Warehouse Management mit SAP EWM, 4. Auflage 2019, SAP PRESS, ISBN 978-3-8362-6792-2 Karl Liebstückel: Instandhaltung mit SAP, 5. Auflage 2020, SAP PRESS, ISBN 978-3-8362-7254-4					

Angewandtes Forschungsprojekt 2 (5071055)

Englischer Titel	Applied Research Project 2					
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul		Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Karsten Huffstadt	
Dozent(in)	Prof. Dr. Karsten Huffstadt, Prof. Dr. Nicholas Müller					
Sprache	Deutsch		Studiensemester		1,2	
SWS	4		Lehr- und Lernformen		Projekt	
ECTS-Punkte	5		Art der Prüfung		Praktische Studienleistung	
Bonusleistungen						
Arbeitsaufwand	Gesamt	150	Präsenzzeit	60	Selbststudium	90
Dauer	1 Semester		Angeboten		Jedes Semester	
Art der Note	Differenzierte Note		Verwendbarkeit		Informationssysteme	
Voraussetzungen nach SPO	keine					
Empfohlene Voraussetzungen						
Lernergebnis des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende sind in der Lage, quantitative Methoden zu reproduzieren. - Sie können anhand einer gezielten Aufgabenstellung quantitative Forschung ausführen und implementieren. - Zuletzt sind sie in der Lage, eigene Untersuchungen zu planen und diese kritisch auszuwerten. 					
Inhalte des Moduls	In diesem Modul werden Studierende quantitative Forschungsprojekte durchführen. Dazu kennen die Studenten und Studentinnen den aktuellen Forschungsstand ihres Projektes und werden mittels wissenschaftlicher quantitativer Methoden zu einem weiteren Erkenntnisstand beitragen. Die Forschungsarbeit erfolgt dabei entweder allein oder in Gruppen zu zwei Studierenden bzw. mehr Studierenden.					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.					

Medienwandel, Telepräsenz und Kunst (5071056)

Englischer Titel	Media change, telepresence and art					
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul		Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Nicholas Müller		
Dozent(in)	Prof. Dr. Michael Müßig, Prof. Dr. Nicholas Müller					
Sprache	Deutsch		Studiensemester	1,2		
SWS	4		Lehr- und Lernformen	Seminar		
ECTS-Punkte	5		Art der Prüfung	Portfolio		
Bonusleistungen						
Arbeitsaufwand	Gesamt	150	Präsenzzeit	60	Selbststudium	90
Dauer	1 Semester		Angeboten	Unregelmäßig		
Art der Note	Differenzierte Note		Verwendbarkeit	Informationssysteme		
Voraussetzungen nach SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen						
Lernergebnis des Moduls	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über Wissen um die grundlegenden Fähigkeiten zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der medienvermittelten Rezeption.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstehen, analysieren, entwickeln von eigenen Experimenten - Verstehen, inwiefern sich qualitative und quantitative Ansätze unterscheiden - Verstehen von Telepräsenztechnologien - Bewerten, wie sich Telepräsenztechnologien auf Darbietungen auswirkt 					
Inhalte des Moduls	<p>Im Kontext von Theateraufführungen, Museumsbesuchen oder Konzerten können Technologien wie z.B. der Telepräsenzroboter Double oder 360° Kameras mit Stream eine ortsunabhängige Teilnahme ermöglichen. Allerdings wirken diese Technologien nicht nur auf das Erlebnis der Rezipienten ein, sondern gleichzeitig auch auf die Kunstschaffenden zurück. Es ist z.B. vorstellbar, dass bei einem Theaterbesuch die Darsteller pandemiebedingt nicht selbst, sondern über Telepräsenzroboter auftreten. Die Zuschauer können dann nicht nur über die in den Sitzreihen platzierte Kamera der Aufführung beiwohnen, sie können stattdessen auch über die Kameras der Darsteller die Darbietung verfolgen.</p> <p>An dieser Stelle setzt das FWPM an. Zunächst wird eine systematische Kategorisierung von Telepräsenztechnologien und deren Einsatzmöglichkeiten erfolgen. Diese werden im Hinblick auf die digitale Umsetzung und den bereits vorhandenen Angeboten analysiert. Im Anschluss werden die an der Fakultät zur Verfügung stehenden Technologien verwendet, um experimentell den Nutzen und die Auswirkungen auf Darbietungen zu untersuchen.</p>					
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.					

Verteilte Systeme (5074130)

Englischer Titel	Distributed Systems					
Art des Moduls	Pflichtmodul		Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Steffen Heinzl	
Dozent(in)	Benjamin Schmeling					
Sprache	Deutsch/Englisch		Studiensemester		1,2	
SWS	4		Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht	
ECTS-Punkte	5		Art der Prüfung		Mündliche Prüfung	
Bonusleistungen						
Arbeitsaufwand	Gesamt	150	Präsenzzeit	60	Selbststudium	90
Dauer	1 Semester		Angeboten		Wintersemester	
Art der Note	Differenzierte Note		Verwendbarkeit		Informationssysteme	
Voraussetzungen nach SPO	keine					
Empfohlene Voraussetzungen						
Lernergebnis des Moduls	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Begriff des Verteilten Systems zu definieren - verschiedene Kommunikations- und Architekturarten zu vergleichen und praktisch umzusetzen - grundlegende Synchronisationsalgorithmen zu verstehen - verschiedene Konsistenzarten zu verstehen - Replikationsprotokolle zu verstehen - selbstständig ein Thema im Bereich verteilter Systeme aufzubereiten, zu strukturieren und vorzutragen. 					
Inhalte des Moduls	<p>Verteilte Systeme spielen bei fast allen Anwendungen heutzutage eine Rolle. In diesem Modul werden den Studierenden Prinzipien verteilter Systeme nähergebracht. Dies umfasst, verteilte Softwarekomponenten, verteilte Daten und verteilte Algorithmen.</p> <p>Inhalte: Definition und Arten Verteilter Systeme Architektur Kommunikation Synchronisation Konsistenz Replikation Fehlertoleranz Sicherheit Naming</p>					
Literatur	Distributed Systems von Maarten van Steen, Andrew S. Tanenbaum, 3rd Edition, CreateSpace Independent Publishing Platform, 2017					

Theoretische Informatik (5074210)

Englischer Titel	Theoretical Computer Science					
Art des Moduls	Pflichtmodul		Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Frank Deinzer	
Dozent(in)	Prof. Dr. Frank Deinzer					
Sprache	Deutsch/Englisch		Studiensemester		1,2	
SWS	4		Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Seminar, Übung	
ECTS-Punkte	5		Art der Prüfung		Mündliche Prüfung	
Bonusleistungen						
Arbeitsaufwand	Gesamt	150	Präsenzzeit	60	Selbststudium	90
Dauer	1 Semester		Angeboten		Sommersemester	
Art der Note	Differenzierte Note		Verwendbarkeit		Informationssysteme	
Voraussetzungen nach SPO	keine					
Empfohlene Voraussetzungen						
Lernergebnis des Moduls	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Informatikkenntnisse im Bereich der theoretischen Informatik. Speziell Berechenbarkeits- und Komplexitätstheorien vermitteln die theoretischen Konzepte, die für den Aufbau von Informationssystemen verwendet werden.</p> <p>Die Studierenden entwickeln vertiefte Fertigkeit zum abstrakten und theoretischen Denken. Die vorgestellten Themen sind von hohem Abstraktionsgrad und fördern somit die Fähigkeit zum abstrakten und theoretischen Denken und fördern die Methodenkompetenz.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Grenzen der Approximierbarkeit der NP-vollständiger Probleme und sind in der Lage, konkrete Fragestellungen auf ihre spezifischen Eigenschaften hin zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden wenden das erworbene Verständnis über abstrakte Modelle der theoretischen Informatik im Bereich Approximationsalgorithmen an, um Lösungen für praktisch relevante Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden sind in der Lage, randomisierte Algorithmen zu entwerfen.</p>					
Inhalte des Moduls	<p>Berechenbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechenmodelle: u.a. deterministische Turing-Maschinen, randomisierte Turing-Maschinen, nichtdeterministische Turing-Maschinen <p>Komplexitätstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplexitätsklassen: u.a. P, NP, ZPP, RP, BPP • Reduktionstechniken • NP-Vollständigkeit <p>Approximationsalgorithmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Approximation mit absoluter/relativer Gütegarantie • Approximationsschemata • Randomisierte Approximationsalgorithmen • Grds. Aussagen zur Approximierbarkeit von Problemen 					
Literatur	<p>Ingo Wegener: Komplexitätstheorie. Grenzen der Effizienz von Algorithmen; 1. Auflage; Springer, Berlin 2003</p> <p>Uwe Schöning: Theoretische Informatik - kurz gefasst; 5. Auflage, Spektrum Akademischer Verlag, 2008</p> <p>Rolf Wanka: Approximationsalgorithmen - Eine Einführung; Vieweg+Teubner Verlag, 2006</p>					

Informationsmanagement (5074520)

Englischer Titel	Information Management					
Art des Moduls	Pflichtmodul		Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Kristin Weber	
Dozent(in)	Prof. Dr. Kristin Weber					
Sprache	Deutsch		Studiensemester		1,2	
SWS	4		Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht	
ECTS-Punkte	5		Art der Prüfung		Portfolio	
Bonusleistungen						
Arbeitsaufwand	Gesamt	150	Präsenzzeit	60	Selbststudium	90
Dauer	1 Semester		Angeboten		Sommersemester	
Art der Note	Differenzierte Note		Verwendbarkeit		Informationssysteme	
Voraussetzungen nach SPO	keine					
Empfohlene Voraussetzungen						
Lernergebnis des Moduls	<p>Die Studierenden vertiefen Kenntnisse der (Wirtschafts-)Informatik im Bereich Management von Informationssystemen und -technologien. Sie erhalten Einblick in ausgewählte innovative Konzepte des Informationsmanagements. Durch Vorträge, Exkursion, Referate, Fallbeispiele und Gruppenübungen vertiefen sie wissenschaftliche Konzepte und aktuelle Themen und erarbeiten Lösungen für konkrete Praxisprobleme. Sie erwerben praktische Fähigkeiten in Methodenauswahl, -bewertung und -einsatz. Die Studierenden können zukünftig Managementaufgaben im IT-Bereich übernehmen.</p>					
Inhalte des Moduls	<p>Die Veranstaltung vertieft Grundlagen aus BWL, Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement. Die Masterstudierenden sollen einen Überblick über ausgewählte Fragestellungen des Managements der Informationswirtschaft, der Informationssysteme sowie der Informationstechnik erhalten und beschäftigen sich mit übergreifenden Führungsaufgaben des Informationsmanagements. Im Fokus steht der betriebswirtschaftlich sinnvolle Einsatz von Informationstechnik in Unternehmen. Die Veranstaltung legt wert auf die Anwendung verschiedener Methoden, z. B. Schreibtechniken, Gruppendiskussionen, Planspiel.</p> <p>Inhalte sind u. a. Grundlagen des Informationsmanagements Digitalisierte Geschäftsmodelle IT-Strategie und IT-Governance IT-Service-Management und IT-Controlling Informationssystemmanagement Informationssicherheitsmanagement</p>					
Literatur	<p>Cramer, M.; Heck, U. (Hrsg.): Erfolgreiches IT-Management in der Praxis; 2. Aufl., Springer 2016 Krcmar, H.: Informationsmanagement; 6. Aufl.; Springer 2015 Heinrich, L.; Riedl, R.; Stelzer, D.: Informationsmanagement - Grundlagen, Aufgaben, Methoden; 11. Aufl.; Oldenbourg 2014 Hofmann, J.; Schmidt, W. (Hrsg.): Masterkurs IT-Management; 3. Aufl.; Springer Vieweg 2014 Tiemeyer, E. (Hrsg.): Handbuch IT-Management; 6. Aufl.; Hanser 2017 Zeitschrift „HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik“, „IM+io - Das Magazin für Innovation, Organisation und Management“</p>					

Wissenschaftstheorien (5074710)

Englischer Titel	Science Theory					
Art des Moduls	Pflichtmodul		Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Karsten Huffstadt		
Dozent(in)	Prof. Dr. Karsten Huffstadt					
Sprache	Deutsch/Englisch		Studiensemester	1,2		
SWS	4		Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht		
ECTS-Punkte	5		Art der Prüfung	Referat		
Bonusleistungen						
Arbeitsaufwand	Gesamt	150	Präsenzzeit	60	Selbststudium	90
Dauer	1 Semester		Angeboten	Sommersemester		
Art der Note	Differenzierte Note		Verwendbarkeit	Informationssysteme		
Voraussetzungen nach SPO	keine					
Empfohlene Voraussetzungen						
Lernergebnis des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verstehen die unterschiedlichen wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, Forschungsansätze und ihre Anwendung. - Sie können beschreiben, wie Wissenschaft betrieben wird und wie Wissenschaftler über Beobachtung und Hypothesen zu Erkenntnissen gelangen. - Die Studierenden sind in der Lage, Informationen kritisch zu beurteilen, sich ein eigenverantwortliches Bild von wissenschaftlichen Arbeiten zu entwerfen und zu gesicherten und nachvollziehbaren Schlussfolgerungen zu gelangen. - Ferner können sie sicher mit den formalen Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten umgehen. - Sie haben einen Überblick über wesentliche Standardwerke, die sich u. a. auch kritisch mit wissenschaftlichen Ergebnissen auseinandersetzen. 					
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung von deskriptiver, normativer sowie normativ-ontologischer Wissenschaft - Vertiefende Betrachtung der Epistemologie und Wissenschaftstheorien - Wissenschaftliche Arbeitsmethoden mit den Schwerpunkten der Theorie und des Experiments sowie der Hermeneutik und Dialektik - Neuere Methoden des Gedankenexperimentes sowie der Simulation - Vertiefende Diskussion der Lehre des Schlussfolgerns (Logik) 					
Literatur	<p>Carrier, Martin: Wissenschaftstheorie zur Einführung; Junius Verlag, 2008</p> <p>Kornmeier, Martin: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten; Physica-Verlag, 2007</p> <p>Luhmann, Niklas: Soziale Systeme: Grundriß einer allgemeinen Theorie; Suhrkamp, 2008</p> <p>Kuhn, Thomas S.: Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen; Suhrkamp, 2007</p> <p>Popper, Karl: Lesebuch: Ausgewählte Texte...; UTB; Stuttgart 1995</p> <p>Jonas, Hans: Das Prinzip Verantwortung: Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation; Suhrkamp, 2003</p> <p>Watzlawick, Paul: Wie wirklich ist die Wirklichkeit?; Piper, 2005</p> <p>Watzlawick, Paul: Die erfundene Wirklichkeit; Piper, 2006</p>					

Kollaborative Business-Prozesse und -Systeme (5074900)

Englischer Titel	Collaborative Business Processes and Platforms					
Art des Moduls	Pflichtmodul		Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Frank Hennermann	
Dozent(in)	Prof. Dr. Frank Hennermann					
Sprache	Deutsch/Englisch		Studiensemester		1,2	
SWS	4		Lehr- und Lernformen		Projekt	
ECTS-Punkte	5		Art der Prüfung		Dokumentation, Präsentation	
Bonusleistungen						
Arbeitsaufwand	Gesamt	150	Präsenzzeit	60	Selbststudium	90
Dauer	1 Semester		Angeboten		Sommersemester	
Art der Note	Differenzierte Note		Verwendbarkeit		Informationssysteme	
Voraussetzungen nach SPO	keine					
Empfohlene Voraussetzungen						
Lernergebnis des Moduls	<p>Die Studierenden lernen aus einer konkreten Aufgabenstellung ein betriebswirtschaftlich und informationstechnisch fundiertes Konzept für den Einsatz einer geeigneten Kollaborationslösung zu erstellen und umzusetzen. Dabei werden Grundkonzepte der Kollaboration aufgegriffen und deren Umsetzung in modernen Softwarelösungen aufgezeigt und diskutiert.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage aus einer unspezifisch beschriebenen Unternehmenssituation Anforderungen an eine Softwarelösung abzuleiten und zu formulieren.</p> <p>Die Studierenden können geeignete Szenarien für unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse entwerfen und diese in ausgewählten Softwareumgebungen umsetzen.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die Funktionsweise und die Einsatzmöglichkeiten moderner Kollaborationsplattformen.</p> <p>Sie sind vertraut mit der Durchführung von Geschäftsprozessen und der Nutzung von Funktionen in systemübergreifenden Geschäftsszenarien.</p>					
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen kollaborativer Geschäftsprozesse • Übergreifende Systemarchitekturen • Aufbau von Beispielszenarien für kollaborative Geschäftsabläufe • Umsetzung ausgewählter Prozesse in einer geeigneten Kollaborationslösung <p>Die Studierenden erarbeiten in Teams geeignete Konzepte, um die gestellten Aufgaben aus dem Bereich der Business Kollaboration bestmöglich in einer modernen Kollaborationslösung umzusetzen. Die beste Lösung wird am Ende des Semesters prämiert.</p>					
Literatur	<p>Ralf Wölfle, Petra Schubert: Business Collaboration: Standortübergreifende Prozesse mit Business Software: Praxislösungen im Detail - Fallstudien - Konzepte - Modellierung, Carl Hanser Verlag GmbH & CO. KG; Auflage: 1, 2007.</p> <p>Hubert Österle, Elgar Fleisch, Rainer Alt: Business Networking: Shaping Collaboration Between Enterprises, Springer Berlin Heidelberg, 2000 Benedikt Kramps: Betreibermodelle in Supply Chains: Chancen und Risiken für die Collaboration, Grin Verlag (Juli 2011)</p> <p>Williams, S.P. (2011b): Das 8C-Modell für kollaborative Technologien, in: Schubert, Petra; Koch, Michael (Hrsg.), Wettbewerbsfaktor Business Software, pp. 11-21, München: Hanser, 2011</p>					

Wissenschaftsseminar (5077120)

Englischer Titel	Science Seminar					
Art des Moduls	Pflichtmodul		Modulverantwortliche(r)		Prof. Dr. Karsten Huffstadt	
Dozent(in)	Prof. Dr. Karsten Huffstadt					
Sprache	Deutsch/Englisch		Studiensemester		3	
SWS	2		Lehr- und Lernformen		Seminar	
ECTS-Punkte	5		Art der Prüfung		Hausarbeit, Referat	
Bonusleistungen						
Arbeitsaufwand	Gesamt	150	Präsenzzeit	30	Selbststudium	120
Dauer	1 Semester		Angeboten		Jedes Semester	
Art der Note	Differenzierte Note		Verwendbarkeit		Informationssysteme	
Voraussetzungen nach SPO						
Empfohlene Voraussetzungen						
Lernergebnis des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden identifizieren aktuelle Anforderungen, Lösungen und Trends in der Informatik und Wirtschaftsinformatik. - Sie sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen anzuwenden, um eine wissenschaftliche Untersuchung durchzuführen. - Sie analysieren dabei den derzeitigen Stand der Forschung und bewerten das eigene Untersuchungsergebnis. - Zuletzt werden sie eigene Ableitungen aus den Ergebnissen entwickeln und den weiteren Forschungsbedarf dokumentieren. 					
Inhalte des Moduls	<p>Im Wissenschaftsseminar werden anhand spezieller Themenstellungen von den einzelnen Seminarteilnehmern wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse münden in einer schriftliche Ausarbeitung in Form einer Fachveröffentlichung sowie einer Fachpräsentation.</p>					
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben					

Masterarbeit (5077210)

Englischer Titel	Master Thesis					
Art des Moduls	Pflichtmodul		Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Karsten Huffstadt		
Dozent(in)	Prof. Dr. Karsten Huffstadt					
Sprache	Deutsch/Englisch		Studiensemester	3		
SWS	0		Lehr- und Lernformen	Undefiniert		
ECTS-Punkte	25		Art der Prüfung	Masterarbeit		
Bonusleistungen						
Arbeitsaufwand	Gesamt	750	Präsenzzeit	0	Selbststudium	750
Dauer	1 Semester		Angeboten	Jedes Semester		
Art der Note	Differenzierte Note		Verwendbarkeit	Informationssysteme		
Voraussetzungen nach SPO	50 ECTS-Punkte; Module \\\"Sozial- und Führungskompetenz\\\" sowie \\\"Wissenschaftstheorien\\\"					
Empfohlene Voraussetzungen						
Lernergebnis des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erlernen die Fähigkeit zum Erstellen einer fachwissenschaftlichen Abschlussarbeit. Dabei sind Sie in der Lage, eigenständig eine wissenschaftliche Methode zu reproduzieren, diese auszuführen und selbstständig zu organisieren und zu überwachen. - Sie können die Ergebnisse ihrer Ausarbeitung schriftlich und mündlich präsentieren und kritisch beurteilen. 					
Inhalte des Moduls	- Eigenständige Erstellung einer Abschlussarbeit und Bearbeitung einer Aufgabenstellung aus Theorie oder Praxis nach wissenschaftlichen Methoden					
Literatur	Wird von den jeweiligen Betreuern bekannt gegeben.					